

«... es fliesst auf der Herzebene»

Die Fridolinskollekte 2024 geht dieses Jahr an den Verein «Krankenbegleitung Glarnerland». Was der Verein macht, bewegt und wie dessen Arbeit den Menschen im Kanton zugute kommt, das schauen wir uns genauer an.

Von Johanna Göring

Der März naht - und damit auch der Fridolinsmonat. Der Namenstag des heiligen Fridolins, dem Schutzpatron des Glarnerlandes, wird am 6. März gefeiert. Und in den Monat März fällt auch traditionell die Fridolinskollekte, die jedes Jahr neu für ein gemeinnütziges Projekt oder einen Verein im Glarnerland Spenden sammelt. So auch dieses Jahr: Dem Verein «Krankenbegleitung Glarnerland» kommen die Spendengelder zugute. Im Interview mit Vereinspräsidentin Dolores Stüssi entstanden Einblicke in die Arbeit des Vereins.

ReformiertGL: Krankenbegleitung Glarnerland - was genau kann man sich darunter vorstellen?

Dolores Stüssi: Wir begleiten kranke, einsame und sterbende Menschen im Glarnerland. Die Einsätze sind ganz unterschiedlich. Bei manchen Menschen sind unsere Begleitpersonen einmal pro Woche, bei manchen ist der Turnus weniger oft. Wie bereits erwähnt begleiten wir auch sterbende Menschen auf ihrem letzten Weg. Es gibt also ganz unterschiedliche Einsätze.

Das hört sich nach sehr viel Engagement an - sowohl beim Planen als auch für die begleitenden Menschen?

Das stimmt. Sowohl von unseren Einsatzleiterinnen wie auch von unseren Begleitpersonen braucht es viel Flexibilität - da nicht alle Einsätze planbar sind, insbesondere Sterbebegleitungen. Die Begleitpersonen engagieren sich stark und sind voller Herzblut dabei. Man muss aber auch sagen, die Aufgabe gibt sehr viel zurück.

Wie meinen Sie das?

Bei einer Sterbebegleitung beispiels-

weise: Man kommt in einen Raum, man kennt den sterbenden Menschen nicht und umgekehrt. Manchmal sind die Menschen auch nicht mehr ansprechbar. Trotzdem entsteht etwas, was schwer zu beschreiben ist - es fliesst auf Herzebene.

Seit wann gibt es denn den Verein?

Wir haben im Oktober 2023 fusioniert, das heisst, die bisherigen Vereine «Krankenbegleitung Glarus und Glarus Nord», «Krankenbegleitgruppe Glarner Hinterland» und «Krankenbegleitgruppe Schwanden u. U.» haben sich zusammengeschlossen und arbeiten auch eng mit der «Kranken- und Sterbebegleitung Sernftal» zusammen. Die bisherigen Vereine wurden Ende der Neunziger-Jahre und im Laufe der frühen 2000er gegründet.

Wofür können die Spendengelder im Verein eingesetzt werden?

Alle Spenden kommen den Begleitpersonen zugute, die vollumfänglich unentgeltlich arbeiten. Wir finanzieren damit Weiterbildungen und Regionalgruppen-Anlässe. Alle Men-

schen, die gerne Begleitpersonen werden möchten, bekommen eine Weiterbildung angeboten. Und was auch wichtig ist: Wir suchen immer Begleitpersonen. Das heisst: Zeitspenden sind uns ebenso willkommen!

Die Spendenmöglichkeiten im Rahmen der Fridolinskollekte finden Sie in der Beilage. Alternativ können Sie auch direkt über den Twint-Code spenden:



Twint-Code für die Fridolinskollekte.

Zeit schenken - ein grosser Luxus. Foto: pixabay / Sabine van Erp.

